



in.

in-online.ch

Kegeln, rauchen und Facebook

Gemütlichkeit beinhaltet auch das (gemütliche) Beisammensein mit Freunden und Gleichgesinnten. Der Begriff ist deshalb auch Teil vieler Vereinsnamen. Da gibt es den Kegelerverein «Gemütlichkeit», den Pfeifenclub «Gemütlichkeit», den Schützenverein «Gemütlichkeit», die Theatergesellschaft «Gemütlichkeit» oder den Gasthof «Zur Gemütlichkeit». Und wie verhält es sich denn eigentlich mit der Gemütlichkeit und den Medien, dem Internet zum Beispiel – ein Widerspruch? Die entsprechende Facebook-Gruppe gibt bestimmt Antworten auf diese Frage.

Probiers mal mit Gemütlichkeit...

Draussen kalt, drinnen «heimelig»



Mit Gemütlichkeit zum Glück

Draussen ist es dunkel, kalt und garstig. Ein idealer Anlass, um es sich in der warmen Stube so richtig gemütlich zu machen. Gemütlichkeit – ein aktuelles Thema, auch für die Forschung.



«Probiert mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit jagst du den Alltag und die Sorgen weg, und wenn du stets gemütlich bist und etwas appetitlich ist, dann nimm es dir, egal von welchem Fleck!...», singt und rät Balu der Bär dem Knaben Mogli in der deutschen Version des bekannten Walt-Disney-Films «Das Dschungelbuch».

Ein weiser Ratschlag. Insbesondere für die kurzen Tage und langen Abende in der kalten Jahreszeit. Wenns draussen kalt und matschig ist, schlägt drinnen die Stunde der Gemütlichkeit. Gemütliche Momente auf dem Sofa oder im bequemen Ohrensessel haben jetzt Hochkonjunktur. Eine leckere heisse Suppe und ein Glas Rotwein bilden einen guten Einstieg in den Abend. Kerzenlicht, heisser Tee oder Kakao, ein Feuer im Cheminée oder Kachelofen oder eine warme Decke sorgen für kuschelige Gemütlichkeit nach dem Essen. Entspannende Musik, ein packendes Buch oder ein romantischer Film runden das Ganze ab. Wer die gemütlichen Stunden perfekt inszeniert, ist dem Glück ganz nah – oder wie sagte doch Balu: «Denn mit Gemütlichkeit kommt auch das Glück zu dir!... Es kommt zu dir!».

Erforschte Gemütlichkeit

Was gehört zu einem gemütlichen Abend – Rotwein und Kerzen? Oder Fernseher, Chips und Bier? Oder ist Gemütlichkeit sogar ein Synonym des Spiessertums, mit röhrenden Hirschen und geblühten Ohrensesseln? Die Autorin Brigitte Schmidt-Lauber spürt in ihrem Buch «Gemütlichkeit – Eine kulturwissenschaftliche Annäherung» solchen Fragen aus Sicht der Alltagskultur nach. Sie klärt die Entstehungs- und Begriffsgeschichte des bürgerlichen Kulturmusters der Gemütlichkeit und schildert auf Grundlage zahlreicher Interviews, was alles zur Gemütlichkeit gehört – von den Accessoires über die Atmosphäre bis hin zur persönlichen Befindlichkeit. Dabei bietet sie überraschende Einblicke in eine vermeintliche Selbstverständlichkeit.

«Gemütlichkeit – Eine kulturwissenschaftliche Annäherung»,
Brigitte Schmidt-Lauber

ISBN 3-593-37363-7, Campus Verlag.

Ein gemütlicher Abend
mit guten Freunden –
das Rezept dazu auf

www.in-online.ch